

Durchdachtes Webdesign

Viele **NEUERUNGEN** in GoLive 6 erleichtern es Ihnen, an Ihrer Website zu arbeiten. Und zahlreiche neue Funktionen weisen den Weg zu einem professionellen Layout

GoLive ist ein flexibler und mächtiger Webeditor. Professionelles Webdesign mit Cascading Style Sheets ist ebenso möglich wie dynamische Seiten mit DHTML. In Version 6 erleichtern viele neue Funktionen die Arbeit. Zudem hat Adobe an der Benutzeroberfläche gefeilt.

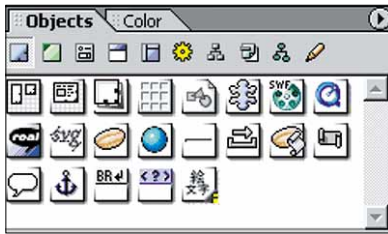
Dennoch sollten Sie wissen: Die vielen Funktionen machen GoLive komplex – wer noch nie damit gearbeitet hat, mag sich anfangs überfordert fühlen. Zudem hält sich die Zahl der Assistenten und Vorlagen in Grenzen.

Dieses Konzept hat aber den Vorteil, dass Sie selbst genau überlegen müssen, wie Ihre Website aussehen und wo was stehen soll. Die Ergebnisse sind durchdachter und sehen in der Regel besser aus, als wenn Ihnen ein Programm das Denken abnimmt.

Auf den folgenden Seiten zeigen wir Ihnen die grundlegende Arbeitsweise von GoLive. Dabei lernen Sie ebenfalls einige der neuen Funktionen der Version GoLive 6 kennen.

ARBEITEN ERLEICHTERN

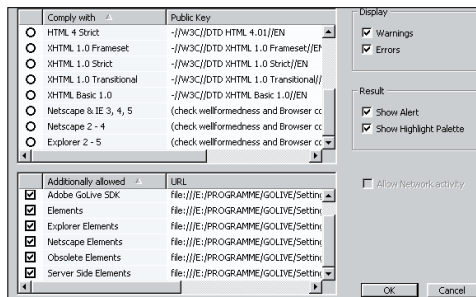
Starten Sie GoLive, fragt das Programm, ob Sie eine neue Seite anlegen oder eine bestehende Datei öffnen möchten. Stört Sie dieser Dialog, beseitigen Sie ihn mit einem Häkchen in dem Kästchen unten links bei *don't show again*. Wählen Sie *New Site*, um ein neues Projekt zu gestalten.



Im **Objektfenster** finden Sie alles, was Sie für Ihre Webseiten benötigen

Als Nächstes geben Sie an, ob Sie in einer Arbeitsgruppe (*Workgroup*) oder alleine arbeiten (*Single user*). Adobe hat viel an der Unterstützung für Arbeitsgruppen gefeilt, bis hin zu einem eigenen Web-Workgroup-Server für effiziente Teamarbeit. Lesen Sie dazu den Kasten „Geteilte Arbeit“.

Die neue Benutzeroberfläche macht es komfortabler, mit GoLive zu arbeiten. So können Sie nun die Menüfenster an der Bildschirmseite einrasten lassen



Wählen Sie beim Syntax-Check die gewünschte Optimierung, und Sie erhalten eine detaillierte Fehlerliste

und minimieren, wo sie bei Bedarf schnell wieder zur Verfügung stehen.

Praktisch: Unter *Edit/Web settings* finden Sie Referenzen zu HTML, SVG und WML. Hinzu kommen eine Übersicht der HTML-Codes für Sonderzeichen sowie eine Übersicht der verschiedenen Browser-Profile.

Arbeiten Sie lieber mit der Tastatur als mit der Maus, können Sie mit *Edit/Keyboard Shortcuts* für die meisten Funktionen von GoLive eine Tastenkombination definieren. Wollen Sie bei Ihrer Arbeit den Quellcode im Blickfeld haben, teilen Sie den Bildschirm

mit *View/Split Source View* in zwei Bereiche. Damit sehen Sie gleichzeitig den Quellcode und die Layoutansicht. Ändern Sie etwas in einem Bereich, übernimmt GoLive die Änderungen in den anderen Bereich.

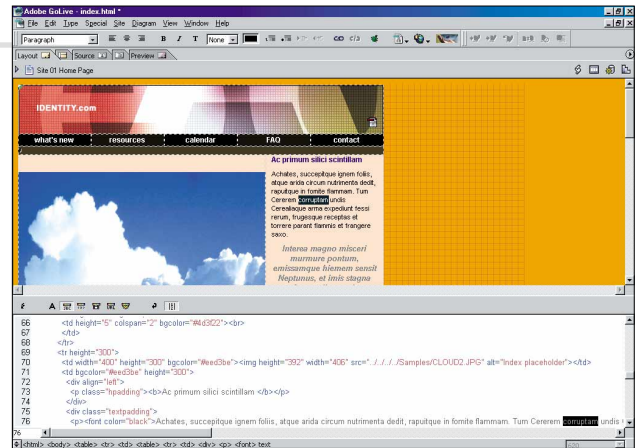
AUFBAU DER WEBSITE SKIZZIEREN

Bevor Sie loslegen, empfiehlt es sich, die Struktur Ihrer Website zu skizzieren. Ein hilfreiches Werkzeug dafür ist das Designndiagramm. Es handelt sich dabei um eine Art Reißbrett, auf dem Sie die Seiten Ihres Projekts aufzeichnen und die Verknüpfungen untereinander festlegen können. Sie erstellen ein neues Designndiagramm über das Menü *Diagram/New Design Diagram*.

Um eine neue Seite einzufügen, drücken Sie die rechte Maustaste, bewegen den Mauszeiger auf *Insert Object* und wählen aus dem Klappmenü *Page*. GoLive legt daraufhin ein HTML-Gerüst dieser Seite an. Per Doppelklick gelangen Sie zur Layoutansicht, wo Sie die Seiten mit Leben füllen. Außerdem können Sie im Designndiagramm Notizzettel (*Annotation*) einfügen, auf denen Sie beispielsweise beschreiben, was noch zu tun ist. Das Designndiagramm lässt sich als PDF-Datei speichern.

SEITE ANLEGEN

Im Folgenden zeigen wir Ihnen, wie Sie eine Übungsseite designen. Wollen Sie nicht komplett bei Null anfangen, können Sie auf eine der Vorlagen von GoLive zurückgreifen, um dort die Funktionen des Editors zu testen. Öffnen Sie etwa aus dem Ordner *Site Templates* die *Site01*, sehen Sie, dass dort bereits ein komplettes Projekt mit Vorlagen für einen Kalender, Kontaktseiten und FAQs bereitsteht.



In der **geteilten Ansicht** arbeiten Sie parallel im Layoutmodus und im Quellcode und sehen interaktiv die Änderungen

Um selbst eine neue Seite zu gestalten, erstellen Sie im Designndiagramm eine Datei mit dem Namen *index.html* und öffnen diese per Doppelklick. Sie können auch über das *File*-Menü oder mit [Strg] + [N] eine neue Seite aufrufen.

Es erscheint eine leere Seite in der Layoutansicht. Klicken Sie auf den Reiter *Source*, sehen Sie im Quellcode, dass GoLive bereits das HTML-Gerüst der Seite angelegt hat. *Preview* zeigt Ihnen eine Seitenvorschau.

Wechseln Sie zurück zur Layoutansicht. Stellen Sie sicher, dass das Objektfenster und der Inspektor eingeblendet sind. Wenn nicht, holen Sie dies über das *Window*-Menü nach. Über diese beiden Fenster gestalten ►

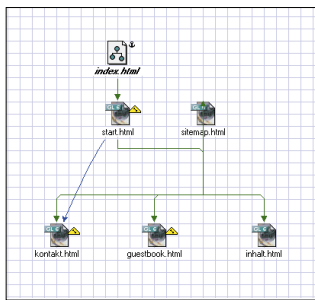
TIPP: ALLES ADOBE

GoLive arbeitet perfekt mit anderen Programmen von Adobe zusammen. Setzen Sie Photoshop, Illustrator oder Live Motion ein, vereinfacht das viele Arbeitsabläufe. Denn binden Sie ein Objekt aus einem dieser Programme auf Ihren Webseiten ein, erstellt GoLive eine Kopie in einem websicheren Format, Smart Object genannt. Klicken Sie ein solches Objekt in GoLive an, öffnet sich automatisch die entsprechende Anwendung, etwa Photoshop zur Bildbearbeitung. Änderungen am Original gleicht GoLive automatisch mit der websicheren Kopie ab.

Sie per Drag and Drop Ihre Seite: Ziehen Sie aus dem Objektfenster das erste Element auf die Seite, *Layout Grid*. Damit erhalten Sie ein Layoutraster, das bei GoLive die Grundlage jeder Webseite ist. Sämtliche Bilder, Texte und andere Elemente bauen darauf auf. Der Vorteil: Sie können pixelgenau arbeiten, und GoLive errechnet im Hintergrund automatisch die passenden Tabellen.

Um die Hintergrundfarbe zu ändern, machen Sie im Inspektor ein Häkchen bei *Color*. Daraufhin poppt das Fenster mit den Farbpaletten in den Vordergrund. Wählen Sie beispielsweise das websichere Rot #CC0033. In gleicher Weise fügen Sie auf Wunsch ein Hintergrundbild ein. Über das Symbol *Show Page Properties* geben Sie Seitentitel, Textfarben und Link-Einstellungen an.

Um ein Bild einzufügen, ziehen Sie das Objekt *Image* auf die Seite und wählen über das kleine Ordnersymbol



Im **Design Diagramm** skizzieren Sie die Struktur Ihres Webprojekts

im Inspektor oben rechts ein Bild aus. Text fügen Sie auf ähnliche Weise ein: Sie ziehen eine *Layout Text Box* aus dem Objektfenster auf die Seite und legen die Größe fest. Danach tippen Sie den Text ein. Die Eigenschaften für den Text wie Schriftart und -größe

legen Sie in der Werkzeugleiste fest, die ähnlich der in Word aufgebaut ist.

LINKS UND SMARTE OBJEKTE

Egal, ob Sie Bilder oder Text verknüpfen wollen, einen Link erstellen Sie am einfachsten mit dem Kettensymbol. Markieren Sie als Beispiel ein Bild auf der Seite. Daraufhin erscheint im Inspektor ein Reiter namens *Link*. Klicken Sie ihn an, so erscheint eine Maske mit einem Kettensymbol daneben. Mit einem Klick auf dieses Symbol machen Sie aus dem Bild einen Hyperlink und geben in der Eingabezeile die Datei oder Adresse an, auf die der Link verweisen soll.

Als Beispiel für eines der zahlreichen vordefinierten Smart Objects fügen Sie ein Textfeld ein, das stets das Datum der letzten Seitenänderung anzeigt. Erstellen Sie erneut ein kleines Textfeld, und wählen Sie aus dem Objektfenster über die Icon-Leiste die Gruppe *Smart*. Ziehen Sie daraus *Modified Date* in das Textfeld. Auf ähnliche Weise fügen Sie Illustrator- oder Photoshop-Dateien ein. Probieren Sie die verschiedenen Objekte einfach einmal aus.

LAYOUT-RASTER

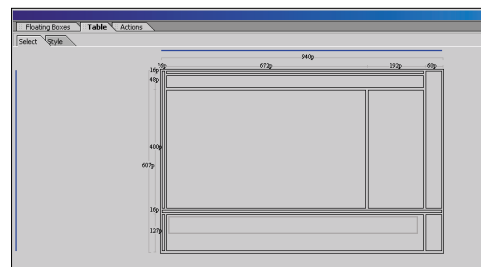
Webseiten legt GoLive noch immer über das Layoutraster an, dessen Ergebnisse es in Tabellen konvertiert. Doch verzichtet der Editor jetzt auf das für Netscape typische `<spacer>`-Tag und verwendet statt dessen so genann-

te Blind-GIFs in leeren Tabellenzellen. Das ist nicht der letzte Schrei der Technik – aber ein guter Kompromiss im Vergleich zur alten Praxis.

Markieren Sie die äußere Begrenzung des Layoutrasters, und wählen Sie *Special/ Layout Grid to Table*. Sie sehen nun, dass GoLive das komplette Layout über Tabellen realisiert, die Sie weiterbearbeiten können. Der umgekehrte Weg funktioniert auch.

Jetzt können Sie den Tabellen einen Stil zuordnen. Dazu öffnen Sie den Tabellenmanager über *Window/Table* und wechseln dort zu *Style*. Über die Stilvorlagen können Sie nun das komplette Design der Seite mit einem Mausklick ändern.

Allerdings hält GoLive einen kleinen Wermutstropfen bereit: Der Umgang mit extern bearbeiteten Layern ist nach wie vor fehlerhaft.



Das **Tabellenwerkzeug** schafft eine große Arbeitserleichterung beim Umgang mit verschachtelten Tabellen

TABELLEN TOTAL

Für ein ansprechendes Seitenlayout ist es oft nötig, verschachtelte Tabellen einzusetzen. Das erforderte bislang eine Menge Fingerspitzengefühl. Das neue Tabellenwerkzeug von GoLive erleichtert hier sehr die Arbeit. Sie blenden es mit *Window/Table* ein. Bei verschachtelten Tabellen können Sie damit durch die Struktur zoomen – das vereinfacht es, einzelne Zellen zu bearbeiten. Auch Tabellendaten etwa aus Word oder Excel lassen sich reibungslos einfügen. So zeigt sich: Mit dem Inspektor und dem Tabellenwerkzeug haben Sie Tabellen voll im Griff.

TIPP: GETEILTE ARBEIT

Arbeiten mehrere Personen an Ihrem Webprojekt mit – etwa im Verein oder einer Firma –, kann der neue Web-Workgroup-Server in GoLive eine große Hilfe sein. Eine Projektdatei, die Sie gemeinsam verwenden können, sorgt dabei für mehr Transparenz bei Webprojekten im Team. Damit vermeiden Sie beispielsweise, dass ein Kollege Änderungen rückgängig macht, die Sie gerade eingefügt haben.

Zudem können Sie festlegen, wer auf welche Seiten zugreifen darf und können jeder Datei eine Versionsnummer zuweisen. Darüber hinaus bietet GoLive Werkzeuge zur Website-Administration, um Berechtigungen zu verwalten und um Webprojekte zu archivieren oder zu rekonstruieren.

Fügen Sie in einer der Tabellenzellen eine weitere Tabelle ein, und wechseln Sie zum *Table-Tool*. Klicken Sie auf die Tabelle in der Tabelle, zoomt diese größer und lässt sich bearbeiten. Über *Select Parent Table* gelangen Sie zurück zu der nächsthöheren Tabellenebene.

STILVOLL MIT STYLE SHEETS

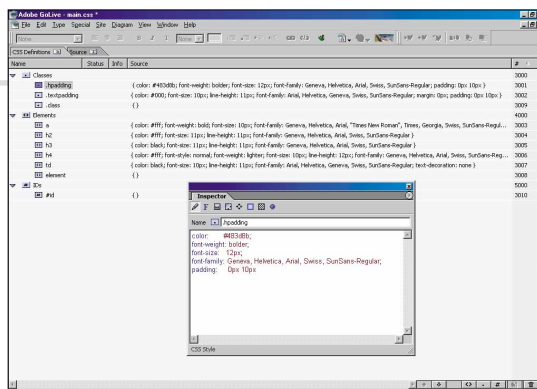
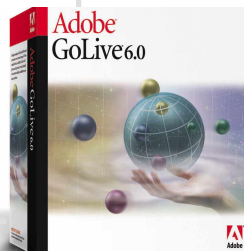
Modernes Webdesign kommt an Cascading Style Sheets (CSS) nicht vorbei. Statt die Elemente für jede Seite neu zu formatieren, erstellen Sie eine zentrale CSS-Datei. Das macht die Seiten schneller und schlanker und erspart Ihnen viel Zeit und Arbeit.

Der CSS-Editor zeigt Ihnen alle CSS-Definitionen der aktuellen Website. Sie blenden ihn über das Symbol außen rechts in der Layoutansicht ein. Um die Einstellungen zu ändern, tippen Sie den CSS-Code direkt in den Quelltext oder verwenden den Inspektor. Mit der *HTML-Styles-Palette*, die Sie im *Win-*

INFO: GOLIVE ZUM TESTEN

Leider war zu Redaktionsschluss die Testversion von GoLive 6 noch nicht fertig.

Sobald sie zur Verfügung steht, liefern wir sie Ihnen auf einer der nächsten Heft-CDs nach.



Mit dem CSS-Editor und dem Inspektor haben Sie die CSS-Stilvorlagen Ihrer Website voll im Griff

dow-Menü finden, können Sie beispielsweise formatierten Text als Stilvorlage speichern und jederzeit einem anderen Text zuweisen. Das entspricht in etwa der Formatvorlage von Word.

Zudem kennt GoLive 6 mehr Websprachen als sein Vorgänger: Damit können Sie nun auch WAP-Seiten in der Wireless Markup Language (WML) programmieren. Ein Nokia-Handy-Emulator zeigt Ihnen in einer Vorschau, wie die WAP-Seite später auf einem Handy aussieht.

GoLive unterstützt auch cHTML, die Programmiersprache für das iMode-Gerät von NTT DoCoMo. Außerdem kennt es XHTML, XML und das Vektorgrafikformat SVG.

Bevor Sie eine Webseite veröffentlichen, sollten Sie die Syntax checken. GoLive hat dafür ein passendes Werkzeug: Wählen Sie aus der Menüleiste *Edit/Check Syntax*. Im folgenden Fenster geben Sie an, für welchen Standard oder für welchen Browser Sie den HTML-Code optimieren möchten. Bestätigen Sie mit *OK*, und Sie erhalten eine genaue Aufstellung der Fehler.

SMART OBJEKTS MIT VARIABLEN

Neu in GoLive 6 ist die Möglichkeit, Smart Objekte mit Variablen zu versehen. Angenommen, Sie haben einen kleinen Webshop, auf dem Sie Bilder Ihrer Ware mit einem Textfeld und dem entsprechenden Preis auszeichnen. Definieren Sie den Preis als Variable, benötigen Sie bei einer Ände-

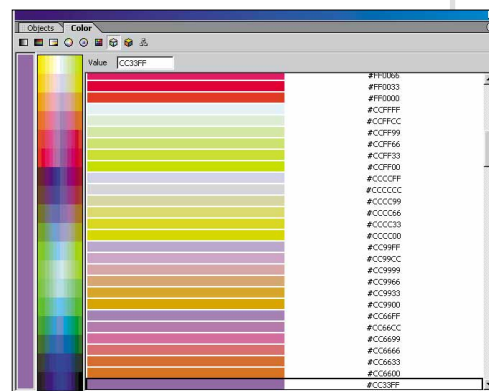
rung kein neues Bild, sondern ändern einfach den Wert der Variablen.

Je nach Art des Smart Objects können Sie auch Sichtbarkeit, Link, Sprungziel, Farbe und Stil als Variable einsetzen und damit Ihre Webseiten sehr dynamisch und flexibel gestalten.

PER FTP INS WWW

Schließlich gilt es noch, das Projekt zu veröffentlichen. Auch hier hat GoLive die nötigen Werkzeuge parat: Wählen Sie *Edit/Servers*, und tragen Sie die Verbindungsdaten in die Maske ein. Klicken Sie auf *FTP-Server/Connection*. Um diese Option zu erhalten, muss das *Site*-Fenster aktiviert sein.

Kontaktieren Sie Ihren Web-Server das erste Mal, fragt GoLive nach Login-Name und Passwort und baut daraufhin eine Verbindung zum Web-Server auf. Im linken Fenster sehen Sie Ihre Website, rechts die Struktur des Servers. Beim ersten Upload überträgt GoLive die gesamte Site auf den Server. In Zukunft genügt es, die aktualisierten oder neuen Dateien zu überspielen.



Wählen Sie für Ihre Webobjekte Farben aus der websicheren Farbpalette

Die vorgestellten Funktionen zeigen Ihnen interessante Möglichkeiten von GoLive 6. Stöbern Sie durch die Menüs und Objekte – Sie werden sicher noch manche Perle entdecken. ■

Andreas Dumont